Bericht zum Postulat

vom 17. August 2010, überwiesen am 4. Oktober 2010
08.05.10

Thomas Hartmann, SP-Gemeinderat
betreffend Verbesserung der Sicherheit in finsterer Nacht

Wortlaut des Postulats

Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen, ob die Beleuchtung der Fusswege und Strassen eingeschaltet bleiben kann, solange auch Nachtzüge und Nachtbusse verkehren.

Begründung

In Ergänzung zum Postulat vom 21. Juli 2010, in dem die SVP in sehr allgemeiner Form dringliche Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit in Wädenswil fordert, schlage ich als konkrete Massnahme vor, die Beleuchtung der Fusswege und Strassen solange eingeschaltet zu lassen, als auch Nachtzüge und Nachtbusse verkehren.

Schon vor bald zehn Jahren wurden die Beleuchtungszeiten in Wädenswil aufgrund eines früheren Postulates von Sepp Dorfschmid und mir auf die Ankunftszeiten der damals letzten Züge kurz nach Mitternacht ausgedehnt. Heute verkehren in den Nächten auf Samstag und Sonntag die ganze Nacht Züge und Busse, damit auch die Wädenswilerinnen und Wädenswiler nach dem Ausgang wieder sicher nach Hause kommen.

In Wädenswil angekommen oder dem Nachtbus entstiegen, umgibt einem jedoch finstere Nacht. Ich weiss nicht nur von Frauen, die dann grosse Angst haben, weil sie im Dunkeln nach Hause gehen müssen.

Im Bezirk Horgen beleuchtet Kilchberg bereits seit rund zehn Jahren die ganze Nacht alle Strassen und Fusswege. Rüschlikon hat Anfang Jahr nachgezogen. Thalwil und Oberrieden löschen ihre Strassenlampen unter der Woche für etwa vier Stunden, am Wochenende brennen diese durchgehend. Diese Massnahme zur Erhöhung des Sicherheitsgefühlswürde auch unserer Stadt wohl anstehen und benötigt weder zusätzliches Personal noch teure Investitionen.

Ich lade den Stadtrat ein, meinen Vorschlag zur Verbesserung des Sicherheitsgefühls in dunkler Nacht wohlwollend zu prüfen und sobald als möglich umzusetzen.

Bericht des Stadtrates

A. Heutiger Zustand

Der grösste Teil der Wädenswiler Strassenbeleuchtung ist von 05.00 Uhr bis zur Morgendämmerung und von der Abenddämmerung bis 01.30 Uhr eingeschaltet. Zahlreiche Strassenlampen im engeren Zentrum sowie einzelne Lampen an Strassenkreuzungen und neuralgischen Punkten brennen hingegen die ganze Nacht hindurch. Bei kommunalen Grossanlässen wie Chilbi und Fasnacht, Silvester oder auch Zürcher Seenachtsfest bleibt die Beleuchtung durchgehend eingeschaltet, so auch beim Zürcher Kantonalturnfest in diesem Jahr.

Der Einschaltzeitpunkt am Abend sowie das Löschen am Morgen wird durch die EKZ zentral durch einen Dämmerungsschalter gesteuert. Ebenfalls erfolgt die Stromlieferung durch die EKZ wie auch der Unterhalt der Anlagen, welcher mit einem Strompreis von 26.88 Rp. pro

kWh pauschal abgegolten wird. Die Ausgaben für die Stromkosten der Strassenbeleuchtung betrug im Jahre 2010 Fr. 138'000.--, ohne Kantonsstrassenbeleuchtung (Fr. 60'000.--).

B. Erweiterung

Eine längere Brenndauer an allen Wochentagen in der ganzen Stadt würde pro 30 Minuten jährlich Fr. 10‘000.-- kosten. Eine durchgehende Strassenbeleuchtung in der Nacht vom Freitag auf Samstag sowie Samstag auf Sonntag hätte jährliche Mehrkosten von Fr. 18‘000.-- zur Folge. Die Beleuchtung auf den Kantonsstrassen ist Sache des Kantons, allerdings nur bis 24.00 Uhr und ab 05.00 Uhr. Erweiterte Einschaltzeiten müsste die Gemeinde übernehmen.

Bei der Beurteilung der Angemessenheit hat der Stadtrat zwischen haushälterischem Umgang mit Energie (Energiestadt) und dem Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung, was ihm ein grosses Anliegen ist, abzuwägen. Der Stadtrat hält die heutige Beleuchtung grundsätzlich für angemessen und eine flächendeckende Ausdehnung für nicht gerechtfertigt. Er sieht jedoch im Zentrumsbereich Bedarf für eine selektive Erweiterung zu Gunsten der Sicherheit. Er wird deshalb die Strassenlampen in den auf dem beiliegenden Plan bezeichneten Strassenzügen inskünftig ganznächtig aufschalten. Die Mehrkosten dafür belaufen sich jährlich auf zirka Fr. 2‘500.--.

Antrag auf Abschreibung des Postulats

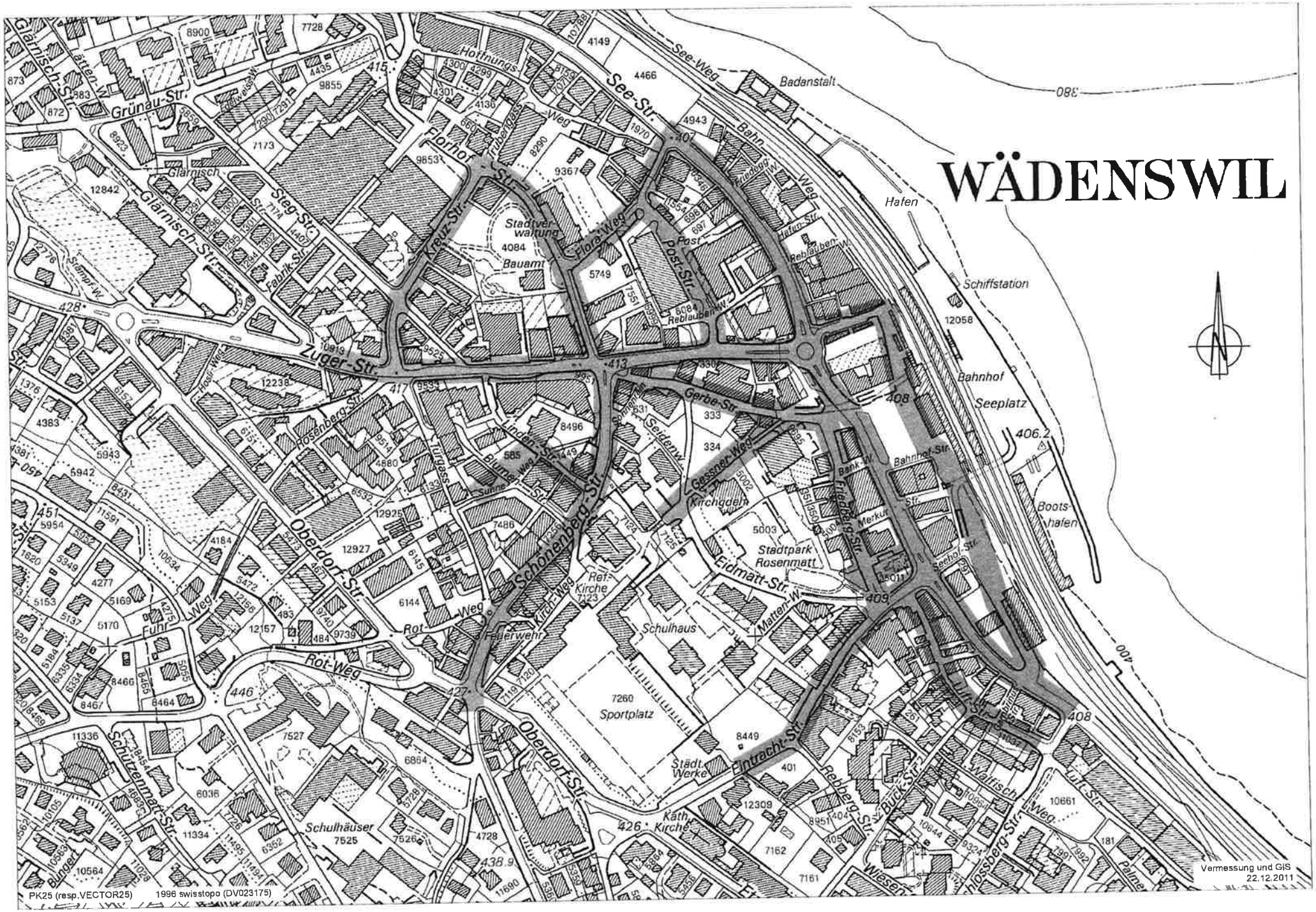
Gestützt auf diesen Bericht wird dem Gemeinderat beantragt, das Postulat als erledigt abzuschreiben.

Wädenswil,
kba/ela

Stadtrat Wädenswil

Philipp Kutter, Stadtpräsident Heinz Kundert, Stadtschreiber

Beilage:
Plan


WÄDENSWIL
See-Weg
Badanstalt
See-Str.
Hafen
Schiffstation
Bahnhof
Seeplatz
Bootshafen
Zuger-Str.
Gerbe-Str.
Bahnhof-Str.
Gessner-Weg
Kirchgaden
Stadtpark Rosenmatt
Friedberg-Str.
Schönenberg-Str.
Kirch-Weg
Ref. Kirche
Feuerwehr
Schulhaus
Sportplatz
Städt. Werke
Eintracht-Str.
Erdmatt-Str.
Matten-W.
Oberdorf-Str.
Rot-Weg
Schützenmatt-Str.
Schulhäuser
Kath. Kirche
Rebberg-Str.
Buck-Str.
Lutt-Str.
Wiesen-Str.
Rosenberg-Str.
Linden-Str.
Seifen-W.
Kreuz-Str.
Florhof-Str.
Steg-Str.
Fabrik-Str.
Glärnisch-Str.
Grünau-Str.
Hoffnungs-Weg
Stadtverwaltung
Bauamt
Post
Post-Str.
Flora-Weg
Reblauben-W.
Hafen-Str.
Bahn-Unterführung
Gerbe-Str.
Turgass-Weg
Blumen-Weg
Sunnegg-Str.
Bank-W.
Seehof-Str.
Merkur
Fuhr
Stampf-W.
Hasli-Weg
Tribelgass-Weg
Schlossberg-Str.
Watrisch-Weg
Palmen-Str.
Vermessung und GIS
22.12.2011
PK25 (resp.VECTOR25)
1996 swisstopo (DV023175)